



Der Stoober PLUTZER

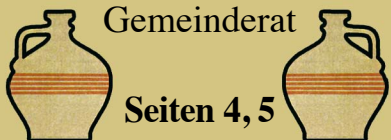
Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Brave Eintracht mit wilden Krampussen

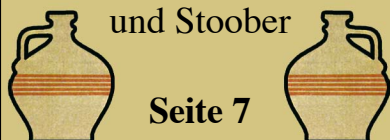
Lara und Uschi Thumberger, Moritz Stibi, Jan und Kim Kustor, Manuel und Jana Wukovits und Samuel Kerschbaum (die Krampusse von links) überraschten den Gesangsverein Eintracht Stooß in der evangelischen Schule mit einem Kurzbesuch. Alle waren brav und so gab es Mandarinen und Erdnüsse für die Sängerinnen und Sänger.

Aus dem
Stoobar
Gemeinderat



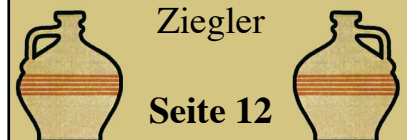
Seiten 4, 5

Die ältesten
Stoobarinnen
und Stoobar



Seite 7

Interview mit
Eiskunstläuferin
Ziegler



Seite 12

**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stoober!**



Und wieder geht ein Jahr seinem Ende zu, Weihnachten und Jahreswechsel liegen unmittelbar vor uns. Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich auf das kommende vorzubereiten. Mit unserem Plutzer bemühen wir uns, Ihnen das Geschehen in unserem Ort so gut als möglich nahezubringen und Sie über Neuigkeiten zu informieren.

Nachdem die Planung des Hochwasserschutzes Am Starka und Kirchenäcker genehmigt wurde und die wasserrechtliche Bewilligung vorliegt, kann im kommenden Jahr endlich mit den Arbeiten begonnen werden. Weitere Schwerpunkte 2014 sind die Sanierung der Sportplatzkabinen, der Neubau eines Jugendraumes und die Straßensanierung Augasse.

In Zusammenarbeit mit dem Volkskundler Dr. Wolfgang Gürtler und dem Künstler und Museumsgestalter Andreas Lehner wollen wir das Töpfermuseum neu gestalten. Historische Bauten und Plätze werden in das neue Tourismuskonzept einbezogen.

In Zusammenarbeit mit den beiden Kirchengemeinden wird ein Urnenplatz am Friedhof gestaltet und angelegt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest die besten Wünsche, vor allem mehr Zeit füreinander, um es wirklich zu einem Fest werden zu lassen.

Für das Jahr 2014 wünsche ich Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

Das Dorffest 2013

Das heurige, elfte Stoober Dorffest war wieder sowohl als gesellschaftliches Ereignis als auch finanziell ein Erfolg.

Die Abrechnung ergab einen Reinerlös von 7.536 Euro.

Die Gesamteinnahmen betragen 61.500 Euro und die Ausgaben 53.964 Euro. Die Einnahmen setzen sich aus Speisen- und Getränkeverkauf, Losverkauf und freien Spenden zusammen.

Der überwiegend größte Ausgabenposten ist der Wareneinkauf



der mit fast 30.000 Euro zu Buche schlägt. Das Musikprogramm mit Ton-, Lichttechnik und Bühne kostete rund 11.000 Euro und für die Instandhaltung und Reinigung wurden 7.270 Euro bezahlt. Was mit dem Reingewinn des elften Dorffestes passiert, wird erst entschieden und in der nächsten Ausgabe des Plutzers veröffentlicht.

Dass unser Dorffest, mittlerweile einer der größten Events im Bezirk, überhaupt stattfinden kann, liegt vor allem an den hundert freiwilligen Helferinnen und Helfern, die alle kostenlos ihren Beitrag leisten.

Deshalb möchten wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Vereinen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement beim heurigen Dorffest bedanken.

Das Dorffestkomitee, Helmut Sturm

Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Vizebürgermeister Josef Stibi sowie die Mitglieder des Gemeinderates wünschen allen Stooberrinnen und Stoobern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!



Noplerberg – Biri ist Landschaftsschutzgebiet

Mit Verordnung der Bgld. Landesregierung vom 5. November 2013 wurde unser „Biri“ zum „Landschaftsschutzgebiet Biri – Noplerberg Stoob“ erklärt.

Ab sofort ist das „Stoob Biri“ mit seiner typischen, traditionell geprägten Kulturlandschaft - insbesondere Streuobstwiesen, Wiesen, Feldgehölze, Hecken, Einzelbäume, Hangterrassen, Raine, Terrassenböschungen, Gräben und Hohlwegen - unter Schutz gestellt.

Das „Stoob Biri“ mit seinen Streuobstwiesen und markanten alten Obstbäumen bzw. seiner artenreichen Tier- und Pflanzenwelt

soll bewahrt werden. Zusätzlich soll das Gebiet auch zur Erholung der Bevölkerung und für den Tourismus genutzt werden.



Zu diesem Zweck sind ab sofort folgende Vorhaben im „Stoob Biri“ bewilligungspflichtig:

1. Bauvorhaben aller Art, insbesondere Straßen und Wege
2. Aufforsten von Grundstücks-

flächen

3. Neuanlage von Christbaumkulturen und Obstplantagen

4. Umbrechen von Wiesen und Streuobstwiesen und die Vornahme von Kulturumwandlungen

5. Roden von Obstbäumen nur nach Absprache mit der zuständigen Behörde (Gemeinde bzw. Bezirkshauptmannschaft)

6. Auffüllen naturgegebenen Geländemulden, das Abflachen terrassierter

Hangbereiche oder die Vornahme sonstiger Geländeänderungen.

Die zuständige Behörde für obige Vorhaben ist nunmehr die Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf. *Vizebgm. Josef Stibi*

Schneeräumung – Verpflichtung der Anrainer

Werte Gemeindebürger! Seitens der Marktgemeinde Stoob möchten wir auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß der Straßenverkehrsordnung 1960 hinweisen:

* Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, haben dafür Sorge zu tragen, dass Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen (Laub, etc.)

gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

* Ist ein Gehsteig bzw. Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

* Schneewächten und Eisbildung

gen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude sind zu entfernen.

* Das Ablagern von Schnee aus



Häusern und Privatgrundstücken auf der öffentliche Straße ist verboten.

* Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vor-

kommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer / Grundeigentümer im Sinne der

vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

* Die Marktgemeinde Stoob ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungs-

bewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Orts- / Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister



Aus dem Stoober Gemeinderat:

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2014 wurde im Gemeinderat beraten und beschlossen. Die Summen im ordentlichen Haushalt betragen für Einnahmen sowie Ausgaben 2.811.600 Euro - Schwerpunkte im ordentlichen Haushalt sind der Zubau eines Vereins- bzw. Jugendzentrums auf der Sportplatzanlage sowie die Sanierung der Umkleidekabinen und der Kantine, das Straßenbauprojekt „Augasse“, Anschaffungen von Geräten für die Feuerwehr Stoober, die Sanierung des Bodens im Turnsaal der BNMS Stoober, das Projekt „Lebendiger Noplerberg Biri“, die Errichtung eines Bewegungsparcours entlang des Rückhaltebeckens Stooberbachtal, teilweise Sanierung des Güterweges „Foedernweg“, die Anschaffung der Einrichtung für das Töpfermuseum.

Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 400.000 Euro veranschlagt. Diese Summen betreffen das Hochwasserschutzprojekt „Am Starka / Kirchenacker“. Die wasserrechtliche Bewilligung hierfür wurde bereits erteilt. Die Abwicklung der Grundablösen sowie die Bauarbeiten sollen 2014 durchgeführt werden.

Im Zuge des obigen Beschlusses wurde auch der mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde Stoober für die Jahre 2015 bis 2018 aufgrund von historischen und Prognosewerten ermittelt und beschlossen.

Die Kanalbenutzungsgebühr

wird wie jedes Jahr indexangepasst und damit von 0,87 Euro auf 0,89 Euro pro m² Berechnungsfläche erhöht. Aufgrund des neuen Kanalabgabegesetzes sind nunmehr auch Schwimmbäder und Schwimmbassins in die Berechnungsfläche einzubeziehen. Im Jahr 2014 werden daher teilweise Neuerhebungen der Kanalberechnungsflächen durchgeführt.

Im Kindergarten bleibt der Elternbeitrag gleich. Der Beitrag für das Mittagessen wird von 2 Euro auf 2,10 Euro angepasst. Der Beitrag für Jause und Getränke mit 9 Euro pro Monat bleibt gleich.

Die Leichenhallengebühr wird auf 82,50 Euro pro Tag erhöht. Es werden maximal 2 Tage mit 165 Euro vorgeschrieben.

Der Babygutschein bleibt bei 160 Euro. Zusätzlich erhalten alle Neugeborenen bzw. die Eltern einen Wickelrucksack mit Babyutensilien.

Im Gemeinderat wurde der vorliegende Fördervertrag der Marktgemeinde Stoober mit der Sonnenland Raitour GmbH – Draisentour beraten. Hierbei fördern alle Gemeinden des Bezirkes und das Land Burgenland den Erhalt der Schienen und den Weiterbetrieb der Draisentour. Der Förderbetrag der Marktgemeinde Stoober würde 3.800 Euro

betragen. In einem Grundsatzbeschluss legt der Gemeinderat fest dem Fördervertrag nur zuzustimmen, wenn die Marktgemeinde Stoober eine Kaufoption auf ehemalige ÖBB-Grundstücke, welche für den Schienenbetrieb uninteressant sind, für die Gemeinde jedoch von öffentlichem Interesse, erhält.



Der Auftrag für die Erstellung einer Kosten-Nutzen-Analyse zum Projekt Hochwasserschutzmaßnahme „Kirchenacker / Am Starka“ wurde an die Fa. Rusaplan in Höhe von 4.300 Euro exkl. USt. vergeben.

Die Bedarfserhebung und das erstellte Entwicklungskonzept gem. Bgld. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2014 / 2015 wurde beschlossen.

Die Arbeiten für Umbauarbeiten der Kantine und Umkleidekabinen am Sportplatz wurden vergeben:

1. Fliesenlegerarbeiten - Koth Engelbert - 10.077,20 Euro exkl. USt.
2. Aluminiumelemente - Fa. Alu-



Sitzung vom 17. Dezember 2013

Sommer GmbH - 17.659,90 Euro
exkl. USt.

3. Bodenlegerarbeiten - Fa. Leidl-
Emmer - 2.389,96 exkl. USt.



Die Marktgemeinde StooB fasst den Grundsatzbeschluss gemäß dem Vergabeleitfaden „Bau auf Burgenland“. Das bedeutet, dass sich die Gemeinde StooB verpflichtet bei Auftragsvergaben besonders darauf zu achten, dass Arbeiten nur an Firmen vergeben werden, die folgende Auflagen einhalten:

* Einhaltung kollektivvertraglicher Mindestlöhne sowie Einhaltung von arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen inkl. Schutz vor Lohn- und Sozialdumping

* Subunternehmer dürfen nur mit Zustimmung des Auftraggebers herangezogen werden

* Sicherstellung der rechtzeitigen Zahlung von Steuern und Abgaben an die Sitzgemeinde des Unternehmens

* Sicherstellung der fachlichen Qualifikation der Mitarbeiter

* Unternehmen, die Lehrlinge und ältere Arbeitnehmer beschäftigen, sollen verstärkt berücksichtigt werden

In der Blumengasse werden im Bereich Hausnummer 6 bis 10 neue Parkflächen am Gehsteig gekennzeichnet und verordnet.

Der hintere Teil des von der Marktgemeinde StooB ersteigerten Grundstückes Hauptstraße Nr. 68 wird an Magret Koth verkauft. Das vorhandene, baufällige Gebäude wird im kommenden Jahr

abgerissen. Im Zuge des Verkaufs wurde eine Teilfläche entlang des Grundstückes dem öffentlichen Gut als Gehweg gewidmet.

Im Rahmen des Projektes „Lebendiger Noplerberg-Biri“ werden von Walter Fasching und Helmut Sturm Grundstücke angekauft.

Auf Ansuchen wird der Urbarialgemeinde StooB für die Instandhaltung von Forstwegen eine Subvention von 2.900 Euro zugestanden.

Für das Gemeindeamt wird ein neues Kopiergerät angeschafft.

Der Voranschlag der Marktgemeinde StooB Infrastruktur KG wurde genehmigt. Hierfür sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 75.000 Euro vorgesehen. Die Ausgaben sind für die Anschaffung der Einrichtung im Töpfermuseum sowie für Tilgungsraten veranschlagt.

Amtmann Jochen Krug

Information zur Allgemeinen Naturschutzverordnung

Zur Erhaltung des Lebensraumes der freilebenden Tiere und wildwachsenden Pflanzen, sowie der nachhaltigen Sicherung der bodenständigen Tier- und Pflanzenartenvielfalt ist Nachstehendes vom Land Burgenland verordnet und findet auf Grünflächen Anwendung, die von der Gemeinde StooB als „Grünland - landwirtschaftlich genutzt“ ausgewiesen sind:

Verbote zum Schutz der freien Natur

* Das Beseitigen oder sonstige Zerstören von standortgerechten, einheimischen Buschwerken, Hecken und Feldgehölzen

* Das Abbrennen von Trockenrasen, Wiesen, Böschungen und Feldrainen

* Das Beseitigen von standortgerechter, einheimischer Bachbegleit- und Ufervegetation

Pflegemaßnahmen sind ausgenommen

Vom Grundeigentümer oder sonst einem Berechtigten sind Maßnahmen zur Pflege und Instandhaltung von standortgerechten, einheimischen Buschwerken, Hecken und Feldgehölzen sowie Maßnahmen der Landschaftspflege in der Zeit vom 1. Oktober bis 1. März vom Verbot ausgenommen.



Die stillste Zeit im Jahr

Advent, die stillste Zeit im Jahr. Weihnachten, Zeit der Spiritualität, der Harmonie und der Besinnung. Jahr für Jahr wird die optimistische Erwartung von der nüchternen Realität eingeholt. Viel zu früh lachen uns schon im November die Weihnachtsmänner in den Supermärkten entgegen. Die "besinnliche, stille Zeit" ist vor lauter Weihnachtssongs im Radio und in Einkaufszentren kaum mehr hörbar. Dabei täte es so gut, sich nicht vom allgemeinen Weihnachtsrummel mitreißen zu lassen. Der Trubel macht es uns zwar schwerer, er beraubt uns aber nicht der Möglichkeit, ein persönliches Alternativprogramm zu finden. Eine ruhige Zeit, mit dem Fokus auf den christlichen Ursprung unseres Weihnachtsfestes, stille Abende mit leiser, beruhigender Musik, bewusstes Miteinander, weniger ist mehr, vielleicht ein Brief - keine kurze SMS, und ... Stille ... Stille verbreitet eine wohltuende Harmonie. Stille steht nicht für Isolation, sondern für die Harmonie des Menschen mit sich selbst. Der Alltag treibt uns an mit Lärm, Konflikten, Hektik ... irgendwann ist unsere Anpassungsfähigkeit an der Grenze. Und gerade dann lädt uns Advent und Weihnachten zum Abschalten, zur Stille ein. Wir müssen die Einladung nur annehmen.

Dr. Gabriele Rother



Christbaumentsorgung

Nach den Weihnachtsfeiertagen können Sie Ihren Christbaum gratis bei der Altstoffsammelstelle entsorgen. Die Christbaum-Abholaktion durch den Verschönerungsverein und den ARBÖ ist am Freitag, dem 10. Jänner 2014 ab 12 Uhr. Bitte telefonisch bei der Gemeinde anmelden und den Weihnachtsbaum am 10. 1. 2014 vor Ihr Haus legen.



Heizkostenzuschuss

Das Land Burgenland gewährt zur teilweisen Abdeckung gestiegener Heizkosten in der Heizperiode 2013 / 2014 Burgenländerinnen und Burgenländern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 140 Euro pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar – allenfalls auch mit Kindern – handelt. Dieser Zuschuss wird aus den Mitteln des Landes Burgenland finanziert.

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

* Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 20.11.2013)

* Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG–Ausgleichszulagenrichtsatzes sowie des Bgld. Mindestsicherungsgesetzes

- für alleinstehende Personen: 795 Euro

- für Ehepaare / Lebensgemeinschaft.: 1.193 Euro

- pro Kind: 154 Euro

- für jede weitere Person im Haushalt: 398 Euro

Anträge sind unter Vorlage eines Einkommensnachweises bis 28. Feber 2014 am Stoober Gemeindeamt zu stellen.

Zusätzlich gewährt die Gemeinde Stoob einen Heizkostenzuschuss von 36 Euro. Und zwar Personen mit Hauptwohnsitz in Stoob, deren Einkommensgrenzen (analog zum Land) bei alleinstehenden Personen zw. 795 Euro und 1033,50 Euro netto bzw. bei Ehepaaren zw. 1193 Euro und 1550,90 Euro netto liegen.



Stoob bewegt sich

Natürlich läuft die erfolgreiche Aktion "Stoob bewegt sich" weiter. Dabei übernimmt die Gemeinde 50 Prozent der Kosten der Sportangebote.

Wobei Sessalgymnastik vorübergehend pausiert. Die TeilnehmerInnen werden persönlich informiert, wann es wieder weitergeht.

Mit voller Kraft weiter geht es dafür mit den diversen Angeboten am Mittwoch - Hopsi Hopper, Showdance, Aktivturnen für Erwachsene (Muskelaufbau, Koordination, Ausdauer). Und am

Donnerstag gibt's wieder Tae Bo / Aerobic, das ideale Fitness- und Ausdauerprogramm, auch für junge StooberInnen, die mit einer effizienten Trainingsstunde Fett verbrennen und eine sportliche Figur aufbauen möchten.

Turnen am Mittwoch

ab 8. Jänner:

15:30 Uhr Hopsi Hopper

16:30 Uhr Hopsi Hopper

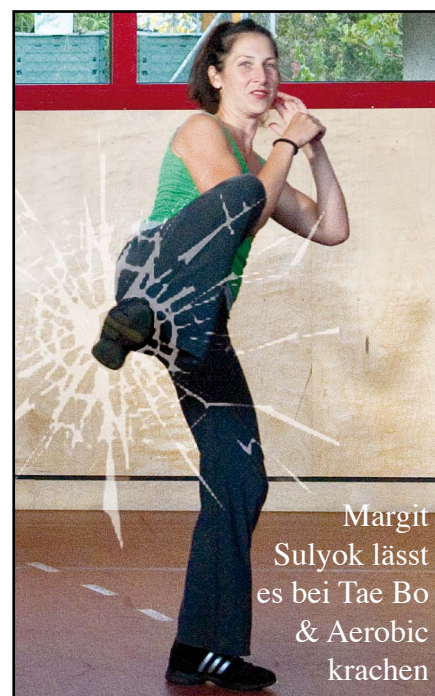
17:30 Showdance

18:30 Uhr: Aktivturnen

Turnen am Donnerstag

ab 9. Jänner in der NMS

17:30 Uhr Tae Bo / Aerobic



Margit Sulyok lässt es bei Tae Bo & Aerobic krachen

Gemütliches Christbaum-Holen

Im Garten von Peter Windisch ging es, wie alle Jahre im Advent, hoch her, als sich Freunde und Bekannte einen Baum und eine feine Speckjause holten. Großer Wermutstropfen heuer war aber, dass Peter selbst, aufgrund seiner schmerzlichen Erkrankung, nicht dabei sein konnte. Wir wünschen ihm gute Besserung. Auf dass er im nächsten Jahr wieder selbst Hand anlegen kann.



Die ältesten Stooberinnen und Stoober

Wohlmuth Maria, Kirchengasse 14/1, geb. 25. 5. 1917 – 96 Jahre
Lang Maria, Kirchengasse 52, geb. 2. 6. 1917 – 96 Jahre
Taschner Hedwig, Triftgasse 4/1, geb. 18. 9. 1919 – 94 Jahre
Gnadlinger Karoline, Wiesengasse 11/2, geb. 15. 2. 1920 – 93 Jahre
Hausner Josefine, Am Anger 6, geb. 8. 3. 1921 – 92 Jahre
Tremmel Theresia, Hauptstraße 35/1, geb. 29. 5. 1921 – 92 Jahre
Binder Theresia, Hauptstraße 107/2, geb. 31. 7. 1921 – 92 Jahre
Wohlmuth Theresia, Ponhut 20, geb. 3. 1. 1922 – 91 Jahre
Wukovits Theresia, Kirchengasse 8, geb. 3. 1. 1922 – 91 Jahre
Schrödl Theresia, Ponhut 18, geb. 3. 2. 1922 – 91 Jahre
Fasching Gisela, Ponhut 8, geb. 13. 3. 1922 – 91 Jahre
Kallinger Anna, Augasse 24, geb. 23. 10. 1922 – 91 Jahre
Hanzl Frieda, Mariengrund 369, geb. 31. 10. 1922 – 91 Jahre
Gnadlinger Michael, Hauptstr. 117, geb. 10. 3. 1923 – 90 Jahre
Galos Gisela, Noplerstraße 9, geb. 3. 6. 1923 – 90 Jahre
Perl Frieda, Bahngasse 6, geb. 7. 9. 1923 – 90 Jahre
Böhme Hildegard, Fabrikstraße 10/2, geb. 17. 12. 1923 – 90 Jahre

Computerkurs für EinsteigerInnen und mäßig Fortgeschrittene

- * Schriftverkehr mit Word
- * Bildbearbeitung
- * Grundzüge der Recherche im Internet

Neue Mittelschule Stoob
ab 16. Jänner 2014, jeden Donnerstag, ab 18:30 Uhr
ca. 10 Einheiten

Anmeldungen in der Direktion der NMS bei Direktor Franz Josef und im GH Binder



Aus der BNMS

Eine beliebte Lehrerin geht in Pension

Renate Janits ist seit 1. Dezember 2013 im wohlverdienten Ruhestand. Seit 1. März 1975 unterrichtete Fl. Renate Janits mit viel Engagement und Enthusiasmus an unserer Schule. Sie setzte neue Impulse im Englischunterricht durch "English in Action" und war eine der Mentorinnen des Projektes "KL:IBO - Kompetenzlernen durch Individualisierung und Berufsorientierung".

Renate Janits war Lehrerin mit Leib und Seele. Voller Hingabe und Begeisterung unterrichtete sie Englisch

und Geographie; mit ihrem Akkordeon animierte sie im Musikunterricht zum Singen und Musizieren. Mit vielen initiierten Projekten unterstützte sie hilfsbedürftige Kinder - als ihr letztes

Projekt bleibt ihre Initiative für die kleine Zsafia in Erinnerung (Stöpsel-Sammlung).

Mit Renate Janits verlässt eine pflichtbewusste und verlässliche, aufgeschlossene und engagierte

Lehrerin die BNMS Stoob. Für ihre ausgezeichnete Arbeit gebührt ihr der Dank aller Schülerinnen und Schüler und ihrer LehrerkollegInnen.

Wir wünschen Renate für ihren neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit und viel Kraft!

Dir. Franz Josef



Franz Josef, Renate Grill und Renate Janits

Opern-Workshop „Prinzessin Aida“

Am 29. November 2013 lernten die SchülerInnen der NMS die Gattung Oper einmal ganz anders kennen. Zwei Profisänger aus Wien erarbeiteten in kürzester Zeit kindgerecht die Geschichte der Aida mit SchülerInnen der ersten bis vierten Klasse. Nach der Aufführung zeigten sich auch die Profis begeistert: „Es war beeindruckend, wie konzentriert



die Kinder bei der Sache waren und wie toll sie gespielt haben." Und auch die Schüler gaben Organisatorin Edith Rauch ein positives Feedback: „Bisher habe ich Oper immer abgelehnt und sie mir nie angehört. Aber jetzt kann ich mir vorstellen, dass ich mir als Erwachsener einmal eine Oper ansehen werde.“

Weinlese - Unterricht vor Ort

Wir, die Viertklässler der BNMS, unterstützten den Weinbauer Harald Iby bei der Weinlese in Neckenmarkt. Trotz kalten 0,5 Grad Celsius hatten wir rund 500 Kilogramm Trauben auf unserem Anhänger. Weiter ging es dann zur Rebschule Iby, wo wir Informationen



zu den einzelnen Rebsorten und zur Reblaus erhielten. Die letzte Anlaufstelle war der Winzerkeller Neckenmarkt. Kellermeister Gerald Wieder zeigte uns die Warenübernahme, den Pressraum, die Abfüllanlage und den Lagerraum.



Aus der Volksschule

Adventfenster

Die wunderbare Adventfenster-Aktion der Naturfreunde lief auch heuer wieder sehr erfolgreich. Am 12. Dezember öffnete sich ein Fenster bei der Volksschule. Dabei kam es auch zu Auftritten von allen SchülerInnen der Schule und der Elternverein sorgte dafür, dass die vielen BesucherInnen köstlich verpflegt wurden.



Sicherheit im Straßenverkehr

Am 1. Oktober besuchte Inspektor Ronald Subosits die Volksschule und erklärte den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Danach wurde das neu erworbene Wissen in der Praxis erprobt.



Volksschüler essen was G'scheites

Monatlich bereiten die Kinder einer Schulstufe mit einigen Eltern eine gesunde Jause zu, die dann in der großen Pause von allen SchülerInnen konsumiert wird. Die Zutaten finanziert die Gemeinde. Die Jause schmeckte köstlich.



Hopsi Hopper

Auch in diesem Jahr nimmt die Volksschule Stoob am Projekt "Fit und locker mit Hopsi Hopper" teil. Dieses Projekt wird von der Gemeinde finanziert und das Ziel ist: Fit fürs Leben von Kindesbeinen an. Gesund aktiv - aktiv gesund!



miteinanders - Vielfalt erleben

Magistra Birgit Prochazka führt an vier Tagen in den Klassen einen zweistündigen Workshop durch. Dabei werden Themen wie das Eigene, das Fremde, Identität, Gemeinschaft, Migration, Konflikt, Vorurteile u.a. behandelt, natürlich dem Alter der Kinder entsprechend.



Aus dem Stoober Kindergarten



Die Geschichte vom Heiligen Martin wurde auch heuer wieder von den Kindergartenkindern besonders schön dargeboten.

Am 6. Dezember kam der Nikolaus in den Kindergarten, um Geschenke zu verteilen. Dafür wurde er mit vielen schönen Liedern, die die Kinder sangen, entlohnt.

Kindergartenleiterin Erika Wohlmuth feierte im Dezember einen runden Geburtstag. Ihre Kolleginnen und die Kinder gratulierten ihr dazu von ganzem Herzen.

Weihnachtsfeier der Pensionisten

Für die Stoober Pensionistinnen und Pensionisten gibt es zu Weihnachten immer ein besonders Programm. Heuer gestalteten in der NMS Schüler mit Spielen und Gedichten das Programm. Im zweiten Teil traten der Männergesangsverein Krumbach und die Schrammelmusi auf. Als Geschenk bekamen alle Keramikschalen, die in der Keramikschule Stoober hergestellt worden waren. Gemeinderätin Betty Koller und ihr Frauenteam sorgten für die Bewirtung.



Jubelkonfirmation & Vorstellung der neuen Konfirmanden

Am 27. Oktober 2013 kamen in der evangelischen Christuskirche 5 Goldene und 10 Silberne Konfirmanden zum Gottesdienst zusammen, um sich an ihr Fest der Konfirmation vor 50 bzw. 25 Jahren zu erinnern. Im Rahmen der Feier stellten sich ebenso die 10 noch „grünen“ Konfirmanden der Gemeinde vor. Sie bereiten sich, begleitet von FL Martina Köppel und Pfarrerin Irmi Langer, auf das Fest ihrer Konfirmation am Pfingstsonntag vor.

Fotos: (c) Franz Supper



Goldene Konfirmanden: Pfr. Irmi Langer, Julius Perl, Elfriede Frenz, Herma Horcher, Karoline Köppel, Erna Karall



Grüne Konfirmanden: 2. R.: Alexander Thumberger, Michael Kaplan, Tommy Nowak, Philip Unterecker

1. R.: FL Martina Köppel, Lisa Seidl, Yvonne Tanzer, Ernst Kortschak, Tatjana Stifter, Simone Häussler, Nathalie Stifter, Pfr. Irmi Langer



Silberne Konfirmanden: 2. R.: Pfr. Irmi Langer, Christine Horvath-Schrödl, Romy Weber, Carina Csenar

1. R.: Martin Thumberger, Thomas Thumberger, Ronald Hrabec, Roland Binder, Siegfried Taschner, Klaus Reingruber, Jürgen Schrödl

Ehrenzeichen für Josef Stibi - Streuobstwiesenprojekt im Biri

Für sein Engagement bei der Revitalisierung des Streuobstwiesenprojektes im Stoober Biri sowie die Tätigkeit als Kommunalpolitiker in seiner Heimatgemeinde Stob erhielt Vizebürgermeister Josef Hans Stibi in Eisenstadt das Verdienstkreuz des Landes Burgenland von LH Hans Niessl und LH-Stv. Franz Seindl verliehen.



Eine spannende Saison für Miriam Ziegler

Die Stoober Eiskunstläuferin Miriam Ziegler tritt ja seit ihrem Comeback nicht mehr im Einzel sondern im Paarlauf an. Wir haben nachgefragt, wie das Comeback der 19-jährigen Spitzensportlerin verläuft, haben Miriam am Telefon in Graz erreicht, wo sie uns kurz über den momentanen Stand ihres aufregenden Karriere berichten konnte.

„Ich habe im Mai mit Severin Kiefer zu trainieren begonnen, im Sommer haben wir dann in Berlin intensiv trainiert und im September haben wir nur knapp das Olympiaticket versäumt.“

Aber man hört, das es da noch Hoffnung gibt. Wie stehen die Chancen?

Es ist so, dass momentan noch ein Paar vor uns liegt. Dessen Teilnahme ist aber nicht gesichert, da es für Frankreich starten möchte, die Frau aber Russin ist. Wenn sie bis zum 31. Dezember nicht französische Staatsbürgerin ist, dann fahren wir nach Sotschi.

Und wie bist du mit dem Verlauf Deines Comebacks zufrieden?

Es geht uns stetig besser, es läuft gut.

Letzte Woche seid ihr in Graz gestartet. Wie war das?

Es war ein unheimlich starkes Teilnehmerfeld und wir sind vierte geworden. Hinter zwei US-amerikanischen Paaren und einem aus Russland. Wir hatten einen super Lauf, es sind uns erstmals auch ordentliche Dreifachsprünge gelungen.

Wer trainiert dich jetzt?

Wenn wir in Österreich sind, trainiert uns Eva Sonnleitner.

Und wie ist dein Plan für den Winter?

Morgen fahren wir nach Trentino zur Universade, am 20. Dezember ist die Staatsmeisterschaft in Salzburg, Mitte Jänner die Europameisterschaft in Budapest, dann stünde vielleicht Sotschi am

Programm und dann fahren wir zur Weltmeisterschaft nach Saitama. Das ist in Japan, in der Nähe von Tokio.

Vielen Dank für das Gespräch.

Die Universade liegt ja nun schon in der Vergangenheit und da erreichte das Paar als beste Österreicher den guten 5. Platz im Kurzlauf.



(c) Heimo Ruschitz

Veranstaltungskalender 2014

In der Beilage dieser Ausgabe des Stoober Plutzers finden Sie den Veranstaltungskalender für das Jahr 2014.

Sollte dieser jedoch fehlen oder falls Sie noch zusätzliche Exemplare brauchen:

Am Infostand beim Gemeindeamt liegen diese abholbereit für Sie auf.

Adventzauber

Es ist nun schon eine schöne Tradition, dass die Naturfreunde und der Verschönerungsverein vor dem ersten Adventsonntag auf den Hauptplatz laden um da „Adventzauber“ zu feiern. Der Katholische Kirchenchor und der Gesangsverein Eintracht StooB veredelten den vorweihnachtlichen Abend.



Hör-Genuss

Die Konzerte in der Stoober Bergkirche sind jedes Mal ein Genuss. Auch beim Auftritt der Gruppe "Amaibu" (Foto) und dem Ensemble Kobersdorf war die Bergkirche bis auf den letzten Platz besetzt. Und anschließend gab's für die Besucherinnen und Besucher Kuchen und Wein.



Do you speak English?



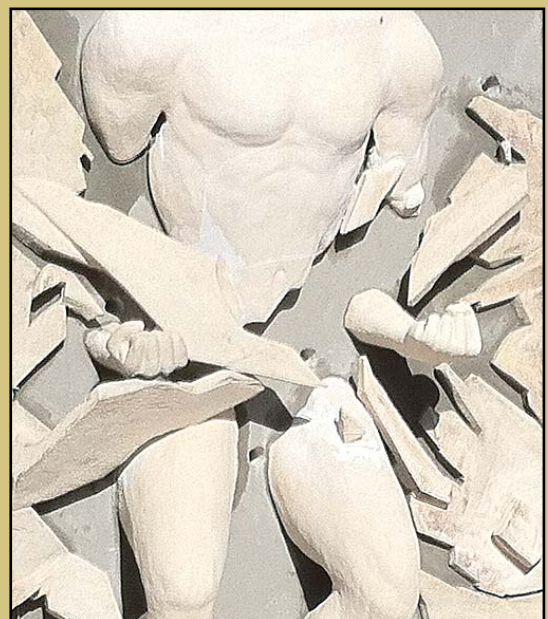
Doris Horvaths Englischkurs "Do you speak English? - Yes, I do!" geht in die nächste Runde: Doris lädt wieder alle herzlich ein, gemeinsam ihr Englisch zu verbessern.

Treffpunkt: Gemeindeamt StooB
Termin: Montags von 18.00 - 19.30 Uhr
13.01., 20.01., 27.01., 03.02., 10.02., 17.02.
Preis: 24 Euro für 6 Abende
Anmeldungen bitte am Gemeindeamt (Tel. 02612 - 424 36) oder bei Doris Horvath (0664 - 523 31 32).

Bildrätsel

Was glauben Sie, wo in StooB wurde dieses Foto aufgenommen?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



Auszeichnung für den ASKÖ

Als Meister der 2. Klasse Mitte erhielt der ASKÖ Stoob eine Auszeichnung in Form einer Glastrophäe und eines Schecks von 1.500 Euro. Gründung, Werdegang, Höhepunkte und auch Tiefpunkte des Klubs wurden im Rahmen einer Präsentation den rund 400 FunktionärInnen im Beisein von LH Hans Niessl vorgetragen. "Die ASKÖ-Trophy ist eine tolle Auszeichnung für uns als Sportverein und für die ganze Gemeinde und zeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben", strahlte ASKÖ Stoob-Obmann Roland Schunerits.



Tennismeister in der 2. Klasse

Einen neuerlichen Meistertitel gilt es beim ASKÖ Tennisclub Stoob zu feiern.

In der Klasse 35+ gingen die Stoober Herren als Meister der 2. Klasse hervor. Wir gratulieren den sportlichen Männern.



17. Dreikönigsturnier des Dartvereins

Der DC ASKÖ Stoob veranstaltet am 4. 1. 2014 sein traditionelles Turnier im Café Plitzerl.

Herzliche Gratulation!

Franz Perl feierte am 9. Oktober seinen 85. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche überbrachten von der Pensionistenortsgruppe Karl Binder, Obfrau Gerti Sobor und Erna Binder.

Auch der Stoober Plutzer gratuliert hiermit.



Aktivitäten der Stoober Feuerwehr

Einsätze:

Am 22. September um 12:19 Uhr - Fahrzeugbergung am Güterweg Richtung Unterfrauenhaid. Ein PKW war in den Graben gerutscht. Wir waren mit 12 Mann vor Ort.



Am 8. Oktober um 22:32 Uhr - im Zentrum von Oberpullendorf, in der Augasse, brannte ein Wirtschaftsgebäude. Die Stoober Feu-



Dort übte der ganze Abschnitt 3 einen Brand in der Volksschule mitsamt Evakuierung der Schülerinnen und Schüler.

Besprechungen:

Am 24. November fand die Haupterbstdienstbesprechung in Lutzmannsburg statt. Und am 29. November 2013 die Abschnittstagung in Draßmarkt.

erwehr wurde alarmiert um einen Atemschutztrupp zu stellen.

Übung:

Am 12. Oktober nahmen die Stoober Feuerwehrleute an der Abschnittsübung in Dörfel teil.

Friedenslicht

Am 23. Dezember 2013 lädt die Stoober Feuerwehr ab 16 Uhr zum Adventfenster ins Feuerwehrhaus. Und Sie können auch wieder das Friedenslicht mitnehmen.

"Stoobersch greit"

Das Buch "Stoobersch greit" ist am Gemeindegastamt um 10 Euro erhältlich.

Einladung zur Vollversammlung des Tourismusverbandes Stoober

21. Jänner 2014
um 19:00 Uhr
im Cafe Plitzerl

Erster Hilfe Kurs

Beginn am 7. März 2014
18:00 - 22:00 Uhr
im Gasthof zum Ignaz



Wie die Stars aus Hollywood feierten die "knackigen Golden Girls" mit einer Luxus-Limousine und Privat-Chauffeur ihr Geburtstagsjubiläum in sämtlichen Stoober und Oberpullendorfer Lokalitäten. Der Spaß, den sie dabei hatten, ist ihnen anzusehen.

Geburten

Marlene und Thomas Krug, Hauptstraße 9/2/1, wurde am 14. Oktober ein Sohn namens Florian Heinz Krug geboren.

Lisa Wrana und Manfred Simon, Waldgasse 23, wurde am 22. Oktober eine Tochter namens Laura Wrana geboren.

Birgit und Andreas Weiss, Hauptstraße 50, wurde am 5. November ein Sohn namens Philipp Maximilian Weiss geboren.

Elisabeth und Bernd Albrecht, Kirchengasse 78, wurde am 9. November eine Tochter namens Lea Albrecht geboren.

Sterbefälle

Josef Grabner, Hauptstraße 55, ist am 2. Dezember 2013 im 83. Lebensjahr gestorben.

90. Geburtstag

Hildegard Böhme, Fabrikstraße 10, feierte am 17. Dezember 2013 ihren 90. Geburtstag.

Dr. Stefan Grabner, Mariengrund 42, feiert am 12. Feber 2014 seinen 90. Geburtstag.

Susanna Felber, Hauptstraße 30, feiert am 19. Feber 2014 ihren 90. Geburtstag.

Goldene Hochzeit

Gerlinde und Johann Schrödl, Hauptstr. 59, feiern am 18. Jänner 2014 ihre Goldene Hochzeit.

Erika und Hans Horst Landauer, Schulgasse 5, feiern am 8. Feber 2014 ihre Goldene Hochzeit.

Eiserne Hochzeit

Josefine und Josef Hausner, Am Anger 6, feierten am 6. Dezember 2013 die Eiserne Hochzeit. Sie sind also seit 65 Jahren miteinander verheiratet.

Veranstaltungskalender

DEZEMBER

bis Di.24.12: Adventfenster / Naturfreunde und Verschönerungsverein

Do.26.12. Übergabe der Zunfttruhe / Stoober Töpfer

JÄNNER

Sa.4.1. Dreikönigsturnier im Pfitzerl / ASKÖ Dartclub Stoober

Sa.11.1. Arbeiterball im Stooberhof / SPÖ

Sa.25.1. Sängerbäll / Gesangsverein Eintracht Stoober

FEBER

Sa.1.2. Goss'ntrotsch am Hauptplatz / ARBÖ Ortsclub Stoober

So.9.2. Blutspendeaktion / Rotes Kreuz

Fr.21.2. + Sa.22.2. Dorfsautanz / ÖVP

So.23.2. Faschingskränzchen / SPÖ-Pensionistenverband

Bildrätsel Auflösung



Sie haben es natürlich gleich gewusst. Oder?

Als Abschlussprojekt haben SchülerInnen der Keramikschule diese sehr gelungene Skulptur am Stoober Hauptplatz gestaltet und montiert.

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoober.

Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoober, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.

Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907 Mail: agentur@nickart.at